

DRINGLICHE ANFRAGE von Claudio Schmid (SVP, Bülach), Thomas Isler (FDP, Rüschlikon) und Mitunterzeichnende

betreffend 13-jährige Asylsuchende Straftäterin aus dem Kosovo

Eine Asylbewerberfamilie aus dem Kosovo, deren Aufnahmegesuch vor Jahren bereits abgelehnt wurde, beschäftigt die Zürcher Justiz, die Politische Gemeinde Rüschlikon und weitere Institutionen enorm. Dies geht aus verschiedenen Presseberichten hervor unter anderem im Tages Anzeiger vom 11. Januar 2005 und der Weltwoche vom 6. Januar 2005.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist der Regierungsrat der Meinung, dass notorisch kriminelle Personen überhaupt ein Anrecht auf Asyl in der Schweiz haben?
2. Wie hoch sind die bisher aufgelaufenen Kosten der öffentlichen Hand für diese Familie? Bitte um Auflistung der Kosten für Fürsorge in der Gemeinde plus Kosten für Strafverfolgung und Strafmassnahmen (Heimeinweisungen, Schulunterricht etc.).
3. Ist der Regierungsrat der Meinung, dass ein solch hoffnungsloser Fall noch mit einem teuren Einzelunterricht belohnt werden soll, wie dies nun von der Jugendanwaltschaft vorgeschlagen wird?
4. Wieso wird versucht, eine solche Familie mit teuren Massnahmen zu integrieren und zu sozialisieren, wenn es jeder/jedem vernünftigen Bürgerin/Bürger in diesem Lande klar ist, dass diese Familie in den Kosovo zurückkehren muss?
5. Wird sich der Regierungsrat bei der Asylrekurskommission dafür einsetzen, dass ein rascher Entscheid erfolgen wird, nachdem diese Familie die öffentliche Sicherheit in unserem Kanton bedroht und enorme Kosten verursacht?
6. Die Kosten bei der Jugendanwaltschaft laufen seit geraumer Zeit aus dem Ruder, infolge teurer Massnahmen für ausländische Straftäter. Ist der Regierungsrat der Meinung, dass sich hier Kosten einsparen lassen, indem solche renitenten hoffnungslosen Fälle des Landes verwiesen werden?
7. Welche gesetzlichen Massnahmen wären erforderlich, dass solche Problemfamilien schneller aus dem Land ausgeschafft werden könnten? Ist der Regierungsrat bereit, solche Massnahmen aktiv zu verfolgen?

7/2005

Claudio Schmid
Thomas Isler

Ch. Achermann	J. Appenzeller	M. Arnold	E. Bachmann	H. Badertscher
Hr. Bär	A. Bergmann	S. Bernasconi	K. Bosshard	E. Brunner
R. Cavegn	M. Clerici	O. Denzler	P. Duc	H. Egloff
H. J. Fischer	R. Frehsner	Hans Frei	H. P. Frei	Hr. Frei
F. Ganz	P. Good	B. Grossmann	G. Guex	L. Habicher
W. Haderer	Hr. Hartmann	R. Hatt	Hp. Haug	M. Hauser
A. Heer	F. Hess	H.-H. Heusser	W. Honegger	W. Hürlimann
R. Isler	B. Johner	J. Jucker	O. Kern	D. Kläy
K. Kull	J. Leibundgut	P. Mächler	E. Manser	R. Marty
O. Meier	R. Menzi	Ch. Mettler	E. Meyer	M. Mossdorf
W. Müller	S. Ramseyer	H. H. Rath	L. Rüegg	Hj. Schmid
Hp. Schneebeili	A. Schneider	R. Sauter	R. A. Siegenthaler	A. Simioni
B. Steinemann	E. Stocker	I. Stutz	I. Styger	A. Suter
R. Thalman	T. Toggweiler	J. Trachsel	T. Vogel	B. Walliser
B. Walti	T. Weber	K. Weibel	G. Winkler	H. Wuhrmann
C. Zanetti	H. Züllig	E. Züst		